Zeitschrift: Das neue Leben - Im Lichte neuzeitlicher Erkenntnis : monatliche Zeitschrift und Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform

Herausgeber: A. Vogel

Band: 3 (1931-1932)

Heft: 9

Rubrik: Zur Freude der Kinder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich kenne eine Hilfe, eine Freude nur,
Ich kenne einen Trost, der ewig hält,
Daß bald der Mensch befreit und die Natur
Aufatmen wird vom Drucke, der entstellt,
Ich weiß, ein Königreich des Friedens tritt heran,
Das sicherlich erlösen und befreien kann!

Ich kenne einen Großen, der trotz Leidensnacht
Voll Sonnenkraft und Stärke für uns kämpft,
Und ob die Finsternis auch tobt, sie hat nicht Macht,
Wenn er das Szepter schwingt, das Leiden dämpft.
Gar bald wird alle Not zu Ende sein,
Die Menschheit jubeln und sich ihres Gottes freun! –

Für die Kleinen und Kleinsten.

Wollene Puppenkleider und Spieltiere.

„Hu, wie kalt ist's doch geworden Mutter!“ seufzen die Kleinen. „Nun ist's am schönsten bei dir in der Stube. Aber sag, was sollen wir spielen?“ Mutter lächelt schmunzelnd, denn sie hat sich schon längst auf diese winterliche Frage vorbereitet. Sie selbst hat wenig Zeit, aber sie weiß die Zeit der Kinder auszuwerten. Ja, sie geht sogar soweit und gestattet den Kindern, ihre Gespielinnen einzuladen, und wie der Tisch nun besetzt ist mit erwartungsfrohem Jungvolk, da holt sie ihren Wollkorb mit den vielen kleinen Wollknäuelchen, lauter Restchen von ihrer Arbeit und ein Heft hervor. „Da schaut nur hin, ich hab euch was, das ihr euren kleinen Geschwistern selbst anfertigen könnt!“ Und tatsächlich, es dauert nicht lange und jedes Mädchen hat sich entschlossen zu dem oder jenem, denn Stofftierchen verschiedenster Art und Puppenkleider in reicher Auswahl kann man da ganz selbst stricken und häkeln. Fein, einfach fein! denn Brüderchen und Schwesterchen könnens ja doch noch nicht, sie wünschen sichs aber sehr, also frisch ans Werk!

Während da die Kleinern für die ganz Kleinen emsig beschäftigt sind, sind auch die Grössern aus der Schule heimgekommen. Sie betrachten sich das emsig frohe Treiben nicht allzu lange, denn so etwas steckt tüchtig an. Auch sie finden den Weg zur Mutter und sie weiß ja, daß die Jugend gerne neben den Pflichten des Tages mal etwas arbeitet, das nicht zur unbedingten Notwendigkeit des Lebens gehört. Sie selbst findet keine Zeit dazu, warum da nicht den freundlichen Wunsch denen gewähren, die noch Zeit dazu erübrigen können, spornt doch jede Freude zu froher Arbeitsaufnahme an! Also frisch ans Werk!

Für die Größern.

Zwei Hefte nimmt Mutter aus ihrem Schrank, und nicht lange, und unsere Mädchen haben sich eifrig darein vertieft. Sie brauchen Mutter gar nicht zur Ausführung ihrer Pläne in Anspruch zu nehmen, denn alles, was sie wissen müssen, entnehmen sie Mutters Heft: **„Wollene Kissen und Wärmer“** und dem zweiten: **„Durchstopfte Häkelarbeiten“**. Alles Neue regt an. So entstehen besonders aus dem letzten Heft, weil eine neue Technik, aber auch aus dem ersten, die reizendsten Gegenstände für Mutters Heim, für Großmutters Wohlbehagen und zu der Freundin Freude.

Hie und da wird auch ein Kleinchen mit etwas Hübschem bedacht, kurz es ist ein emsiges Schaffen und Treiben und kein Zwang der Schule könnte so viel Leistung zu Tage fördern, wie es die ungezwungene Freude und Begeisterung vermag. — Alle drei erwähnten Hefte sind zu Fr. 1.50 vom Weltmodeverlag Zürich 1, in Deutschland direkt vom Verleger Otto Beyer, Leipzig zu beziehen.

Anleitung
zu vegetarischer Halbrohkost für eine Woche im November u. Dezember

Morgenessen:	Mittagessen:	Nachtessen:
1. Birchermüsli aus Quitten- und Äpfelmark Früchtebrot und Nussa	Gebackener Blumenkohl Salat aus weißen Bohnen Nüßli- u. Weißkrautsalat	Gemischte Fruchtschale Nüsse und Vollkornbrot
2. Trauben und Nüsse Vollkornbrot mit Nussa und Honig	Sellerieplätzchen Vollreis mit Tomatensauce Endivien- und Randensalat	Apfelreis 1 Glas Orangensaft oder Kräutertee